

420 Tuning Guide von der North Sail Homepage!

Mastfuß

Er mißt von der Innenseite des Spiegels bis zur Rückseite des Mastes 2830mm.

Salinge

Die Länge wird von der Seitenwand vom Mast bis zur Wante gemessen. Um den Salingwinkel zu messen, platzieren wir die Toplatte auf die Wante an den Salingen und messen den Abstand (A) zwischen Latte und Außenkante Mastnut.

Mast **Saling Länge** **Saling Winkel**
Super Spar M7 470 mm 162 mm *(Diesen Mast haben wir!)*

Mastfall

Gemessen wird der Abstand zwischen Masttop und der Oberkante vom Spiegel ohne Klötze, aber mit Mastspannung.

| Windstärke | | | Mastfall | Mastfall – 5900 mm |
|-------------------|---------|--------|-----------------|---------------------------|
| Knoten | Bft. | m/s | | |
| 0 - 6 | 0 - 2 | 0 - 3 | 6090 mm | 190 mm |
| 6 - 11 | 2 - 3 | 3 - 5 | 6065 mm | 165 mm |
| 12 - 16 | 4 | 5 - 7 | 6050 mm | 150 mm |
| 17 - 23 | 5 - 6.5 | 8 - 12 | 6035 mm | 135 mm |
| 24 + | 6.5 + | 12 + | 6020 mm | 120 mm |

Riggspannung

Wir messen die Riggspannung auf Höhe der Schulter mit einem Super Spar "Power Otto".

| Windstärke | | | Riggspannung | Locheinstellung |
|-------------------|---------|--------|---------------------|------------------------|
| Knoten | Bft. | m/s | | |
| 0 - 6 | 0 - 2 | 0 - 3 | 32 | |
| 6 - 11 | 2 - 3 | 3 - 5 | 28-29 | |
| 12 - 16 | 4 | 5 - 7 | 30 | |
| 17 - 23 | 5 - 6.5 | 8 - 12 | 30 | |
| 24 + | 6.5 + | 12 + | 30 | |

PS - wenn Du den falschen Mastfall eingestellt hast, dann erreichst Du die Optimierung des Trimmings durch Dichtholen der Fockfalltaille, um den Druck im Boot zu erhöhen, oder durch Auffieren der Taille um den Druck herauszulassen.

Klötze

Mit den Klötzen kontrolliert man die Vorbiegung des Mastes und damit die Power im Rigg. Es reichen 3 Klötzer von je 15mm Stärke, die die wichtigsten Basistrimmöglichkeit während des Segelns sind.

| Windstärke | | | Klötze |
|-------------------|---------|--------|---------------|
| Knoten | Bft. | m/s | |
| 0 - 6 | 0 - 2 | 0 - 3 | 0-1 |
| 6 - 11 | 2 - 3 | 3 - 5 | 1-2 |
| 12 - 16 | 4 | 5 - 7 | 3-2 |
| 17+ | 5 - 6.5 | 8 - 12 | 1 |

Schwert

Bei Leichtwind sollte das Schwert an der Kreuz etwas nach vorne gekippt werden. Bei auffrischendem Wind sollte das Schwert gerade gefahren werden. Wenn der Wind weiter zunimmt, kann das Schwert leicht aufgeholt werden.

Bredde Länge (Großschotdreieck)

Es ist wichtig, daß sich der Baum möglichst in der Mittschiffslinie befindet, also mußst Du die Länge des Breddestraps den gegebenen Bedingungen anpassen.

| Windstärke | | | Bredde Länge |
|-------------------|---------|--------|---------------------|
| Knoten | Bft. | m/s | |
| 0 - 6 | 0 - 2 | 0 - 3 | 560 mm |
| 6 - 11 | 2 - 3 | 3 - 5 | 555 mm |
| 12 - 16 | 4 | 5 - 7 | 530 mm |
| 17+ | 5 - 6.5 | 8 - 12 | 525 mm |

Großsegel

Toplatte

Bei leichtem Wind sollte die Latte nur leicht in die Tasche gedrückt werden, mit dem Klettverschluß wird nur ein Herausfallen verhindert. Bei mittlerem bis stürmischem Wind erhöhst Du die Vorspannung der Latte durch stärkeres Durchsetzen des Klettverschlusses.

Cunningham

Benutze das Cunningham nur im überpowereten Bereich, um das Achterliek zu öffnen. Laß bei Leichtwind die Falten im Vorliek stehen.

Baumniederholer

So lange Du den Großbaum in der Mittschiffslinie halten kannst, benutzt Du keinen Baumniederholer. Sobald der Großbaum die Mittschiffslinie verläßt, ziehst Du den Baumniederholer an, um das Segelprofil zu kontrollieren. Bei Startwind wird der Baumniederholer so stark wie möglich angezogen.

Fock

Fockschot

Generell in allen Bedingungen, außer bei Leicht- und Starkwind, die Luvschot ziehen. Die Leeschot bei Leichtwind um ca. 25mm öffnen.

Fockeinstellung (*ein bisschen kryptisch*)

Setze Marken an Deine Fock- und Luvschot wie folgt: Binde Dein Boot am Slipwagen fest, stelle es auf Kreuzkurs, stelle die Segel auf Kreuzstellung ein und seh Dir die Düse (der Abstand zwischen Großsegel und Fock) an. Stelle das Achterliek der Fock parallel zum Großsegel ein. Vergewißere Dich, daß die Fock im richtigen Anstellwinkel eingestellt ist und mit dem Unterliek auf dem Deck aufliegt. Ist die Grundstellung so korrekt eingestellt (nimm Dir ruhig Deinen Trainer zu Hilfe !), setze Marken (in der Nähe der Klemme) auf die Fockschot in Luv und in Lee. Wiederhole den Vorgang auf dem anderen Bug.

Fockcunningham

Dieses sollte so stark angezogen werden, daß die Falten von der Vorliek verschwinden. Das Fockcunningham arbeitet in gleicher Weise wie das Cunningham im Großsegel.

Grundregeln des 420er-Segelns

- a Spiele immer mit der Großschot.
- b Zieh die Luvschot der Fock immer an, außer bei leichtem oder sehr starkem Wind.
- c Zieh den Niederholer bei Starkwind so fest wie möglich an.
- d Setze das Cunningham niemals, außer bei Starkwind, ein.
- e Segel das Boot immer aufrecht.